

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 99 (2001)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Ausbildung/Weiterbildung = Formation, formation continue

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

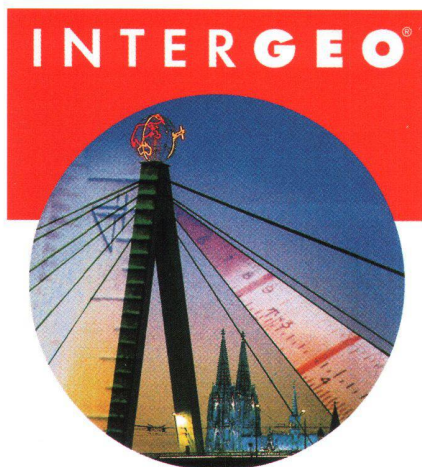
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Intergeo 2001

Geodäsie, Geoinformation,  
Landmanagement  
Kongress und Fachmesse,  
19.–21. September 2001 in Köln

Aus dem Programm:

*Mittwoch, 19. September 2001*

### FIG-Forum

- Standards – should surveyors care?
- Social and Economic Impact of Land Fragmentation on Rural Society in Selected EU Accession Countries
- Survival Strategies for a Global Surveying and Mapping Market

### Benelux

- Vermessungs- und Katasterverwaltungen in den Benelux-Staaten
- Die Baulandfrage in städtebaulichen Bereichen der Niederlande
- Die Zukunft der Landwirtschaft und ihre Konsequenzen für die Raumordnung der Niederlande
- Spatial Data Infrastructure Changes in the Netherlands
- Der schwere Weg zur integrierten europäischen Kartographie
- Multimediale Visualisierung von Geoinformation im Internet
- Die räumliche Entwicklung in Flandern
- Die Flurneuordnung in Luxemburg
- Ausgewählte Beispiele der Ingenieurvermessung in Belgien

*Donnerstag, 20. September 2001*

Podiumsdiskussion «Aktivierung des Geodatenmarktes»

### DVW-AK 3

- DSGK-3D – Aufbau und Einführung eines 3D-Stadtmodells in Hamburg
- Improved Access to Cadastral Information at Netherlands Kadaster
- Telematikprojekte der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

### Landentwicklung

- Liegenschaftskataster
- Ländliche Entwicklung
- Städtebauliche Bodenordnung
- Städtebauliche Bodenwirtschaft

### DVW-AK 5

- Messmittelprüfung on-the-job als Qualitätssicherung im Aussendienst – Anforderungen und Möglichkeiten
- Überwachung von Verkehrsbauwerken unter rollendem Verkehr und anderen Störungen
- SAPOS Anwendungen und Perspektiven am Beispiel eines Ingenieurbüros
- Hochpräzise satellitengestützte Positionierung, Ortung und Navigation – gemeinsame Arbeiten von Berlin und Moskau für kompatible DGNSS-Dienste

### DVW-AK 6

- Kompetenzzentrum Ingenieurvermessung CCES
- Überwachung von Talsperren – alles im Lot? Eine interdisziplinäre Aufgabe für den Geodäten
- Laser-Scanning für die as-build-Dokumentation

### DVW-AK 7

- Eigentums- und Nutzungsstrukturen der ländlichen Räume in Mecklenburg-Vorpommern
- Auseinandersetzung des Eigentums zwischen Landwirtschaft und öffentlichen Ansprüchen
- Bedeutung der Flurneuordnung bei eigentumsübergreifender Bewirtschaftung

### DVW-AK 9

- Grundstücksbewertung und Umsiedlungspraxis im Rheinischen Braunkohlenrevier
- Bedarfs und funktionsgerechte Betrachtung des Verkehrswertes
- Mieten – Pflicht oder Kür für die Gutachterausschüsse

### Geodätische Woche

- Auf der Schwelle zu einer neuen Ära der Schwerfeldbestimmung
- Integration und Kombination der globalen geodätischen Beobachtungsverfahren

- Digitale Geländemodelle im Spannungsfeld von Geodäsie und Geoinformatik
- Geodätische Referenzsysteme und ihre Realisierung durch die Dienste der IAG
- Mobile Multisensorsysteme in geodätischen Referenzsystemen
- Das europäische Höhenbezugssystem

### Ausbildungsforum

- Zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen

*Freitag, 21. September 2001*

- Der Aufbau einer Geodateninfrastruktur in NRW
- Die Umsetzung des ALKIS/ATKIS-Konzeptes im nordrhein-westfälischen Liegenschaftskataster im Rahmen des Vorhabens GEO-BASIS.NRW
- ALKIS – Einsatz moderner GIS-Technologie für das amtliche Liegenschaftskataster
- Vom Flurbereinigungsgesetz zum Landentwicklungsgesetz
- Städtebauliche Entwicklungstendenzen und Problemstellungen
- Rechtliche Grenzen beim Einsatz städtebaulicher Verträge
- Geobasisdatenproduktion in einem Landesbetrieb
- Pro und Kontra in einem Kollegengespräch
- Podiumsdiskussion der AG FIV «Ingenieurinnen erwünscht»

Weitere Informationen:

[www.intergeo.de](http://www.intergeo.de)

**VSVF-Zentralsekretariat:**  
**Secrétariat central ASPM:**  
**Segreteria centrale ASTC:**



Schlichtungsstelle  
Office de conciliation  
Ufficio di conciliazione  
Birkenweg 64  
3123 Belp  
Telefon 031 / 812 10 76  
Telefax 031 / 812 10 77  
[www.vsvf.ch](http://www.vsvf.ch)

### Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

**Service de placement**  
pour tous renseignements:

**Servizio di collocamento**

per informazioni e annunci:

Alex Meyer  
Rigiweg 3, 8604 Volketswil  
Telefon 01 / 802 77 11 G  
Telefax 01 / 945 00 57 P

## IGS, SIA und FHBB an der Berufsschau Pratteln

Nach 1996 und 1999 findet vom 24.–28. Oktober 2001 zum dritten Mal eine von der Wirtschaftskammer BL (Gewerbeverband) organisierte, umfassende Berufsschau statt. Im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln (beim Schloss) werden ca. 5000 Jugendlichen Einblicke in eine Vielzahl von Berufen geboten. Die Ingenieur-Geometer Basel-Landschaft sind zum zweiten Mal an dieser Schau vertreten. Neu sind wir zusammen mit dem SIA Basel und der FHBB Muttenz an einem gemeinsamen Stand anzutreffen. Einem interessierten Publikum wird so ein umfassender Überblick über die technischen Zeichnerberufe (Tiefbauzeichner, Hochbauzeichner und Geomatiker) und die Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Die Erfahrungen der letzten Berufsschau stimmen uns optimistisch. Die Berufsschau bietet ein ausgezeichnetes Forum, um mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen, die in den nächsten zwei Jahren ihre obligatorische Schulzeit beenden und vor der Berufswahl stehen. In ungezwungener und unverbindlicher Atmosphäre können Jugendlichen unsere Berufsaufgaben und unsere Arbeitsinstrumente vorgestellt werden. Häufig folgt dem ersten Besuch mit der Schulklasse ein zweiter Kontakt zusammen mit den Eltern und es entwickeln sich Gespräche, die zu einer Schnupperlehre führen können.

Neben dem Ansprechen von möglichen Nachwuchsleuten stellt diese Berufsschau auch ein ausgezeichnetes PR-Instrument dar, denn neben den Jugendlichen besuchen immer auch eine grosse Anzahl Erwachsener die Berufsschau und nehmen interessiert Einblick in für sie bisher unbekannt Berufe.

Wir freuen uns natürlich auch über Besuche von Berufskollegen, die unseren Stand im Oktober in Pratteln besuchen werden, also: auf Wiedersehen!

*Bernhard Theiler*



VSVF Kommission für  
Berufsbildung und Standesfragen

Ihr Partner für berufliche  
Weiterbildung  
[www.vsvf.ch](http://www.vsvf.ch)

## NWK – Netzwerke und Datenkommunikation

Es gibt heute kaum noch Firmen, die nicht lokale Netzwerke zur Lösung der internen Kommunikationsbedürfnisse einsetzen. Teure Ressourcen, wie z.B. Laser-Drucker, Scanner, Plotter, grosse Festplatten können gemeinsam genutzt werden. Auf Daten und Anwendungen kann von verschiedenen Benutzern zugegriffen werden. Host Rechner können in die Vernetzung eingeschlossen werden und die Datensicherung und Verwaltung kann zentral durchgeführt werden.

**Lernziele:**

Die TeilnehmerInnen erhalten Kenntnisse über die Grundlagen der Datenkommunikation und über die eingesetzten Technologien in lokalen und Weitverkehrsnetzwerken (LAN und WAN). Zudem kennt er/sie die für die Kommunikation notwendigen Komponenten, die wesentlichsten Dienste (z.B. Internet) und kann die mit der Kommunikation verbundenen Gefahren beurteilen. Die TeilnehmerInnen werden befähigt, ein kleines Netzwerk zu planen und zu budgetieren. Durch die Kenntnisse der heutigen Marktsituation (Produkte und Anbieter) sind sie in der Lage, Angebote zu beurteilen und eine Evaluation durchzuführen.

**Stoffinhalt:**

- Grundlagen der Datenkommunikation
- Architekturen und Einsatzgebiete von LAN und WAN
- Normen und Standards
- Verkabelungssysteme
- Netzwerkkomponenten
- Netzwerkbetriebssysteme und Protokolle
- Planung von kleinen Netzwerken
- Grobkostenberechnungen
- Netzwerkverwaltung
- Trends und zukünftige Standards

**Unterrichtszeit:**  
24 Lektionen

**Lernzeit:**  
48 Lektionen für die Teilnehmer inkl. Unterrichtszeit, Heimstudium, Projektarbeit

**Voraussetzungen:**

Gute EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse im Informatikbereich. Erfahrung im Umgang mit Windows. Sichere Beherrschung von Standardsoftware (Textverarbeitung, Datenverwaltung, ...).

**Lernzielkontrolle:**

Wissenstest und Projektarbeit

**Anerkennung:**

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

**Zielpublikum:**

PlanerInnen für Lokale Netzwerke, EntscheidungsträgerInnen, NetzwerkbetreuerInnen sowie Personen, die ganz allgemein mit Betrieb, Installation und Wartung von lokalen Netzwerken zu tun haben und die Möglichkeiten und Eigenschaften von LAN's kennen müssen.

**Dozent:**

Daniel Studer, KeyNet AG, Netzwerk- und Kommunikationslösungen

**Wann:**

15./16./23. November 2001

**Ort:**

Zürich

**Anmeldeschluss:**

5. Oktober 2001

**Kosten:**

Fr. 950.– (VSVF, SVVK, STV),  
Fr. 1300.– Nichtmitglieder

**Anmeldung:**

Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Tel. G und Fax 041/369 43 82, [rolitheiler@bluewin.ch](mailto:rolitheiler@bluewin.ch). Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

**Wie?  
Was?  
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

## VT 5 – Amtliche Vermessung nach altem und neuem Recht

Das Modul VT5 ist ein Teil der zweijährigen Vorbereitung für die Vermessungstechnikerprüfung.

Als persönliche Weiterbildung kann dieses Modul auch einzeln besucht werden.

Amtliche Vermessung nach altem und neuem Recht, Mehranforderungen, Katastererneuerungen, Vorschriften in der Vermessung etc. ...wer kennt sich da heute noch aus?

Lernziele:

Die rechtlichen und vermessungstechnischen Grundlagen auf Stufe Bund und Kanton beschreiben.

Stoffinhalt:

- Über mehrere Generationen nachgeführte Fixpunktnetze interpretieren
- Transformationsmethoden anwenden
- Vorgehen bei Katastererneuerungen beschreiben
- Nachführungsarbeiten beherrschen
- Organisation des Vermessungswesens beschreiben
- Aktuelle Vorschriften und Abrechnungsmethoden der amtlichen Vermessung anwenden

Zielpublikum:

Vermessungsfachleute

Voraussetzungen:

VO 1 Zertifikat (Für ETH- und HTL-Absolventen ist das Modul VO 1 nicht Bedingung)

Dozent:

Orlando Stamm, Verm. Ing. HTL

Unterrichtszeit :

24 Lektionen, 6 halbe Tage à 4 Lektionen

Lernzeit:

Zusätzlich 46 Lektionen Selbststudium (Total 70 Lektionen Unterrichts- und Lernzeit)

Lernzielkontrolle:

Die Zertifikatsprüfung wird in Form eines Wissenstest abgelegt.

Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

Daten:

6. Oktober 2001, 9. März 2002, 23. März

2002, 6. April 2002, 20. April 2002, 25. Mai 2002

Ort:

BBZ Baugewerbliche Berufsschule, Lagerstrasse 55, 8021 Zürich

Anmeldeschluss:

25. September 2001

Kosten:

Fr. 600.– Mitglieder VSVF

Fr. 720.– Nichtmitglieder

Anmeldung:

Wilfried Kunz, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg, Tel. P 071/636 22 11, Tel. G 071/626 26 10, Fax 071/626 26 11, wilfried.kunz@bluewin.ch.

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

## LA1 – Vorbereitung EDV-LAP auf GEOS 4

Dieser Kurs ist auf den Lehrling/die Lehrtochter im 4. Lehrjahr zugeschnitten. In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über Durchführung der Arbeiten in der Grundbuchvermessung am GEOS4-System. Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse in der Grundbuchvermessung
- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von Sicherheit für die Prüfung

Stoffinhalt:

- Rohdaten einlesen / Berechnen der Aufnahmelemente / Kontrollmassberechnung / Fehlersuche
- Konstruktion
- Flächenberechnung und Verzeichnisse
- Erstellung der Bodenbedeckung
- Durchführung einer Mutation

Unterrichtszeit:

16 Lektionen verteilt auf vier Halbtage (wochentags)

Voraussetzungen:

- Grundlegende Kenntnisse der Vermessungssoftware GEOS4
- Kenntnisse der Abläufe in der Grundbuchvermessung
- Der Lehrling muss bereits im 4. Lehrjahr sein

Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass

Dozent:

Fredy Egger, Vermessungstechniker FA

Kursdaten:

Die Kurse finden zwischen Dezember 2001–10. Februar 2002 statt.

Kursort:

BBZ, Baugewerbliche Berufsschule Zürich

Kurskosten:

Fr. 450.–

Anmeldeschluss:

15. Oktober 2001

Anmeldung:

Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Tel. G und Fax 041/369 43 82, roli\_theiler@bluewin.ch.

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

## LA2 – Vorbereitung EDV-LAP auf C-Plan

Dieser Kurs ist auf den Lehrling/die Lehrtochter im 4. Lehrjahr zugeschnitten. In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über die Durchführung der Arbeiten in der Grundbuchvermessung am C-Plan-System. Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse in der Grundbuchvermessung
- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von Sicherheit für die Prüfung

## Stoffinhalt:

- Rohdaten einlesen / Berechnen der Aufnahmelemente / Kontrollmassberechnung / Fehlersuche
- Konstruktion
- Flächenberechnung und Verzeichnisse
- Erstellung der Bodenbedeckung
- Durchführung einer Mutation

## Unterrichtszeit:

16 Lektionen verteilt auf vier Halbtage (wochentags)

## Voraussetzungen:

- Grundlegende Kenntnisse der Vermessungssoftware C-Plan
- Kenntnisse der Abläufe in der Grundbuchvermessung
- Der Lehrling muss bereits im 4. Lehrjahr sein

## Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass

## Dozent:

Ruedi Sperb, Vermessung & Planung Wädenswil

## Kursdaten:

Die Kurse finden zwischen Dezember 2001–10. Februar 2002 statt.

## Kursort:

BBZ, Baugewerbliche Berufsschule Zürich

## Kurskosten:

Fr. 450.–

## Anmeldeschluss:

15. Oktober 2001

## Anmeldung:

Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Tel. G und Fax 041/369 43 82, roli\_theiler@bluewin.ch. Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

## LA3 – Vorbereitung EDV-LAP auf Grivis

Dieser Kurs ist auf den Lehrling/die Lehrtochter im 4. Lehrjahr zugeschnitten. In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über die Durchführung der Arbei-

ten in der Grundbuchvermessung am Grivis-System. Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

## Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse in der Grundbuchvermessung
- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von Sicherheit für die Prüfung

## Stoffinhalt:

- Rohdaten einlesen / Berechnen der Aufnahmelemente / Kontrollmassberechnung / Fehlersuche
- Konstruktion
- Flächenberechnung und Verzeichnisse
- Erstellung der Bodenbedeckung
- Durchführung einer Mutation

## Unterrichtszeit:

16 Lektionen verteilt auf vier Halbtage (wochentags)

## Voraussetzungen:

- Grundlegende Kenntnisse der Vermessungssoftware Grivis
- Kenntnisse der Abläufe in der Grundbuchvermessung
- Der Lehrling muss bereits im 4. Lehrjahr sein

## Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass

## Kursdaten:

Die Kurse finden zwischen Dezember 2001–10. Februar 2002 statt.

## Kursort:

BBZ, Baugewerbliche Berufsschule Zürich

## Kurskosten:

Fr. 450.–

## Anmeldeschluss:

15. Oktober 2001

## Anmeldung:

Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Tel. G und Fax 041/369 43 82, roli\_theiler@bluewin.ch. Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

## HWA – Hardware

Das Installieren und Konfigurieren von Betriebssystem und LAN-Anbindung wird heute vermehrt vom Fachpersonal in unseren Betrieben erledigt. Korrekte Installation und Konfiguration der Informatikmittel sind grundlegende Voraussetzungen für deren Betrieb. Auch die richtige, auf das System zugeschnittene Softwareinstallation und Anpassung ist für einen optimalen Betrieb des Systems nicht weniger wichtig.

## Lernziele:

- Die TeilnehmerInnen können einen Netzwerk-PC nach dem heutigen Standard mit LAN-Anbindung einrichten und optimal konfigurieren.
- Sie kennen alle heute dazugehörenden Komponenten und die gängigsten Peripheriegeräte.
- Durch die Kenntnisse der Fachausdrücke sind die TeilnehmerInnen in der Lage, ein komplettes System zu evaluieren und die richtige Hardware zusammenzustellen.

## Stoffinhalt:

- Allg. Grundlagen (Kurzeinführung/Zusammenfassung der abgegebenen Unterlagen)
- Grundlagen LAN-Installation
- Festplatte einrichten
- Systemdiagnose, Systemroutinen erstellen
- Hardware-Installation
- Software-Installation; Betriebssystem Windows2000
- Zukünftige Entwicklungen und Standards
- Anbindungen Rechner an LAN
- Datensicherung, Datensicherheit von Betriebssystemen
- Ausarbeitung eines Projektes, Neuanschaffung für die Administration inkl. Internet und Serveranbindung (Remote Access) vom Kauf bis zum ISDN-Anschluss

## Unterrichtszeit:

16 Lektionen / 30 Lektionen Lernzeit mit Heimstudium

## Voraussetzungen:

- Gute EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse im Informatik-Bereich, Erfahrung im Umgang mit Windows, sichere Beherrschung von Standardsoftware (Textverarbeitung, Datenverwaltung, ...)
- Heimstudium der Unterlagen und Selbstüberprüfung der Vorkenntnisse

## Lernzielkontrolle:

Wissenstest und Projektarbeit

## Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

## Zielpublikum:

Vermessungsfachleute, die Auswahl, Anschaffung und Funktionsfähigkeit von Informatik-Arbeitsmitteln mitverantworten sollen.

## Dozent:

Daniel Schlienger, Telematiker TS und Informatikerberater

## Wann:

8./9. November 2001

## Ort:

Zürich, Vermessungsamt der Stadt Zürich

## Anmeldeschluss:

5. Oktober 2001

## Kosten:

Fr. 640.– (VSVF, SVVK, STV)  
Fr. 790.– Nichtmitglieder

## Anmeldung:

Roli Theiler, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Tel. G + Fax 041/369 43 82, roli\_theiler@bluewin.ch.  
Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Abgabe der Verbandszugehörigkeit an.

## Lernziele:

Die Teilnehmer verschaffen sich ein Bewusstsein über ihre Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie sich durch ihre Leistungen im Beruf, in der Freizeit, in der Freiwilligenarbeit und bei staatsbürgerlichen Tätigkeiten erworben haben. Sie können diese dokumentieren und bewerten. Diese Erkenntnisse dienen als Grundlage für eine zielgerichtete Weiterentwicklung in Beruf, Bildung und Alltag und geben wichtige Grundlagen bei der Einstufung in berufliche Funktionen.

## Inhalt:

- Werdegang erstellen
- Potenzial erfassen, beurteilen und nachweisen
- Persönliches Profil
- Standortbestimmung
- Überdenken der Lernprozesse
- Perspektiven und Massnahmen

## Unterrichtszeit:

21 Lektionen Unterrichtszeit  
20 Stunden Vorbereitung, Erfassung, Nachbearbeitung

## Kursablauf:

drei Tage à sieben Lektionen, jeweils an einem Freitag mit je drei Wochen Unterbruch  
ca. 20 Stunden müssen für die Vorbereitung, Erfassung, Aufbereitung und Analyse aufgewendet werden

## Voraussetzungen:

keine

## Arbeitsmittel:

Schweizerisches Qualifikationsbuch und Arbeitsblätter (sind im Preis inbegriffen)

## Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass

## Dozentin:

Frau T. Fischer, Ausbilderin und Beraterin  
CH-Q, Emmenbrücke

## Wann:

23. Oktober 2001, 23. November 2001, 14. Dezember 2001 (jeweils Freitag)

## Ort:

BBZ, Baugewerbliche Berufsschule Zürich

## Anmeldeschluss:

20. September 2001

## Kosten:

Fr. 440.– inkl. CH-Q Unterlagen im Wert von Fr. 50.– für alle VSVF-Mitglieder  
Fr. 510.– für alle anderen Teilnehmer

## Anmeldung:

Roli Theiler, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Tel. G + Fax 041/369 43 82, roli\_theiler@bluewin.ch  
Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

## Lehrlingsaufgabe 5/2001

Konstruiere aus einem gleichseitigen Dreieck ein flächengleiches Quadrat.

*Construis, à partir d'un triangle isocèle, un carré de même surface.*

Trasformare un triangolo equilatero in un quadrato della stessa superficie.

## CH-Q – Persönliches Kompetenzmanagement mit dem schweizerischen Qualifikationsbuch

Self-Marketing aufbauen heisst eigenverantwortliches Management von Kompetenzen und Qualifikationen im Hinblick auf die Laufbahngestaltung. Ziel ist es, alle erworbenen Kenntnisse zu bewerten und in Qualifikationen zu überführen.

Wandeln Sie Ihr INTERLIS-Datenmodell in ein UML-Diagramm. Oder umgekehrt. Software herunterladen, testen.

## Ihr Datenmodell als Diagramm!



**EISENHUT INFORMATIK**

Rosenweg 14 • CH-3303 Jegenstorf • Tel 031 762 06 62 • Fax 031 762 06 64 • <http://www.eisenhutinformatik.ch>